

## Antwort

### der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Gero Clemens Hocker, Frank Sitta, Carina Konrad, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP  
– Drucksache 19/31449 –**

### Ausbreitung des Wolfes in Deutschland

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Die durch den Wolf verursachten Schäden und Kosten für die Nutztierhalter in Deutschland steigen immer weiter an (<https://www.dbb-wolf.de/wolfsmanagement/herdenschutz/schadensstatistik>). Dadurch führen die Ausbreitung und der strenge Schutzstatus des Wolfes nach Wahrnehmung der Fragesteller zunehmend zu Akzeptanzproblemen in der Bevölkerung. Als Spitzenprädatoren steht der Wolf in der Nahrungspyramide ganz oben und beeinflusst in hohem Maße andere Tierpopulationen, die in sein Beuteschema fallen. Wölfe verändern deshalb zunehmend die Kulturlandschaft im ländlichen Raum (<https://www.welt.de/regionales/muenchen/article128552466/Wie-Woelfe-die-Kulturlandschaft-veraendern-werden.html>). Denn das Halten von Haustieren, Nutz- und Weidetieren wird nach Ansicht der Fragesteller zunehmend unattraktiver.

1. Wie viele Wölfe gibt es aktuell in Deutschland (bitte getrennt nach Bundesländern auflisten)?

Im Monitoringjahr 2019/2020 konnten in Deutschland 128 Rudel, 39 Paare und neun territoriale Einzeltiere bestätigt werden (Stand 9. Juli 2021, s. Homepage der Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf (DBBW): [www.dbb-wolf.de](http://www.dbb-wolf.de)). Die Daten basieren auf den Ergebnissen des Wolfmonitorings der Bundesländer, die jährlich im Auftrag des BfN durch die DBBW zusammengeführt werden. Auf dem Internetportal der DBBW als auch im Statusbericht der DBBW für das Monitoringjahr 2019/2020 befindet sich für jedes Bundesland die genaue Anzahl der nachgewiesenen Territorien (s. hierzu <https://www.dbb-wolf.de/Wolfsvorkommen/territorien/zusammenfassung?Bundesland=&Jahr=2019>). Der Statusbericht für das Monitoringjahr 2019/2020 ist abrufbar unter <https://www.dbb-wolf.de/mehr/literatur-downloads/statusberichte>.

2. Wie viele Übergriffe durch Wölfe auf Weidetiere seit dem Jahr 2000 bis heute sind der Bundesregierung bekannt (bitte getrennt nach Tierart, Bundesland, Jahr und Monat auflisten)?

Auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 6 der Kleinen Anfrage „Herdenschutz und die Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes für den Wolf“ der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 18/10110 sowie auf die Antwort 1 der Kleinen Anfrage „Anzahl vom Wolf gerissener Nutztiere“ der Fraktion der FDP auf Bundestagsdrucksache 19/16626 wird verwiesen.

3. Wie ist die personelle und finanzielle Ausstattung der beteiligten Forschungseinrichtungen für die „Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf“ (DBBW), und wie hoch ist dabei der jeweilige Anteil an Bundeshaushaltsmitteln?

Auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 2 der Kleinen Anfrage „Situation in der Weidetierhaltung“ der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 19/12781 wird verwiesen. Da sich die Arbeit der DBBW aus Sicht der Bundesregierung bewährt hat, wurde der Aufforderung des Bundestages, im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel die Arbeit der DBBW zu verstetigen (vgl. Bundestagsdrucksache 19/2981; Plenarprotokoll vom 28. Juni 2018, S. 4249), Folge geleistet. Das Vorhaben „Betrieb der Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes für den Wolf (DBBW)“ wurde nach europaweiter Ausschreibung am 28. Oktober 2019 vergeben. Die Projektlaufzeit ist bis zum 30. September 2025 befristet. Für das Vorhaben stehen durchschnittlich jährlich Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 220 000 Euro zur Verfügung.

4. Wie viel Geld haben die Wölfe den deutschen Steuerzahler bis zum heutigen Tag gekostet (bitte getrennt nach Bundesland und Jahr auflisten)?

Auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 17 der Kleinen Anfrage „Auswirkungen des Wolfes auf die Biodiversität in Deutschland“ der Fraktion der FDP auf Bundestagsdrucksache 19/16069 wird verwiesen. Für die Jahre 2018 und 2019 sind die Präventionszahlungen und Kompensationszahlungen in den Bundesländern in den nachfolgenden Tabellen aufgeführt (s. hierzu auch die Zusammenstellung der wolfsverursachten Schäden, Präventions- und Ausgleichszahlungen in Deutschland der DBBW unter [www.dbb-wolf.de](http://www.dbb-wolf.de)).

**Tab. 1: Präventionszahlungen in den Bundesländern für die Jahre 2018 und 2019, zusammengeführt nach den Angaben der Bundesländer durch die Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf.**

[€]	BB	BW	HE	MV	NI	NW	RP	SH	SN	ST	TH
<b>2018</b>	779.463	213.881	100.000	97.947	863.480	23.335	–	40.552	183.743	66.959	10.749
<b>2019</b>	1.208.901	345.261	340.000	169.686	732.439	882.408	185.894	1.722.161	1.401.989	975.802	73.569

**Tab. 2: Ausgleichszahlungen für wolfsverursachte Nutztierschäden in den Bundesländern für die Jahre 2018 und 2019, zusammengeführt nach den Angaben der Bundesländer durch die Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf.**

[€]	BB	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NI	NW	RP	SH	SN	ST	TH
<b>2018</b>	67.604	9.620	5.730	539	–	160	17.445	42.852	2.615	880	26.097	28.260	19.458	10.530
<b>2019</b>	91.695	450	1.130	–	5.773	–	24.096	30.719	12.476	1.685	107.077	99.997	14.375	28.773

5. Wie viele EU-Mitgliedstaaten haben eine Obergrenze für Wölfe festgelegt  
(bitte Zahl der Obergrenze für jeden Mitgliedstaat nennen)?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

*Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.*